

Zeitschrift:	Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Herausgeber:	Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Band:	6 (1890)
Heft:	11
Rubrik:	Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

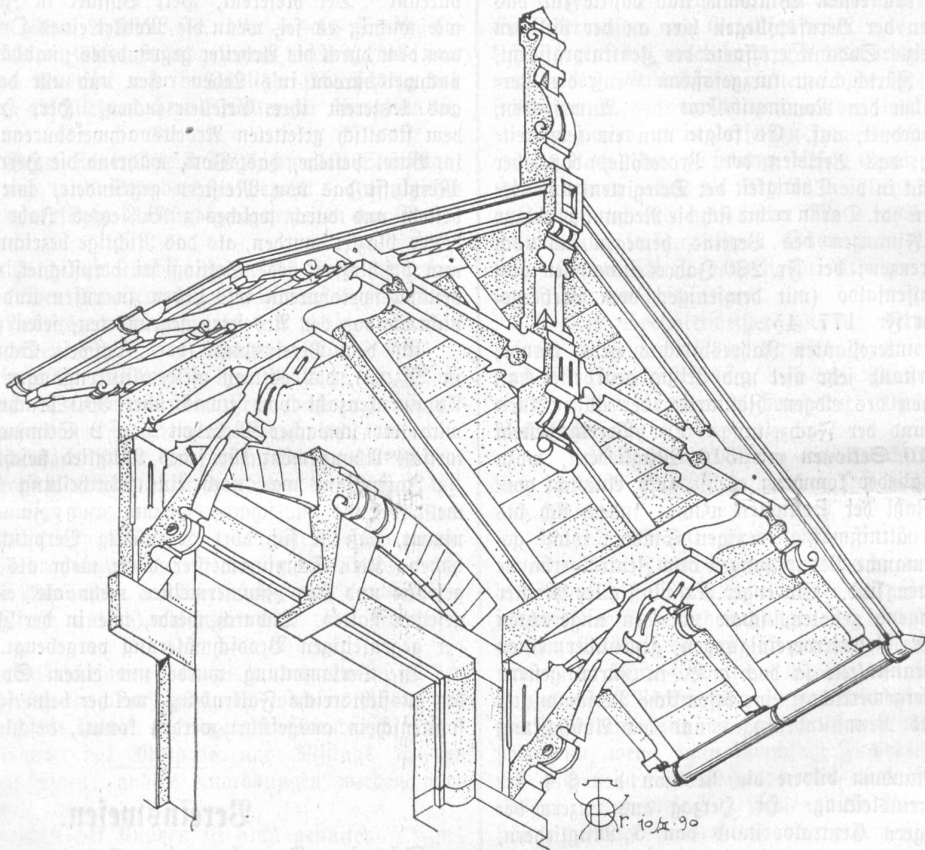
der Sektionen theilnehmen können, letztere jedoch nur mit be-
rathender Stimme.

Nach Schluß der Versammlung findet ein gemeinsames
Mittagessen statt zu Fr. 2. 50 mit Wein. Die Sektionen
sind gebeten, die Zahl der Mitglieder, welche an demselben
theilzunehmen wünschen, bis spätestens den 4. Juli dem
Vorstandsmitgliede, Herrn Borner in Rorschach, anzuzeigen.

ihre Kataloge und Preiscurante an den Minister der öffent-
lichen Arbeiten in Managua einreichen zu wollen.

Praktische Aenderung an Blitzableitern von Professor
Weiler in Gillingen. Der große englische Physiker Faraday
fand, daß Goldplättchen, in einer metallenen Hohlkugel hängend,
auch bei starker Elektrisirung keinen Anschlag geben; die
Hohlkugel läßt sich durch einen isolirt gestellten Cylinder aus
Siebdraht erheben; Faraday überdeckte eine Kugel mit zwei
Halbkugeln, ohne dieselbe zu berühren, sogleich verlor sie ihre

Musterzeichnung.



Vordächlein für Hausthüren. Entworfen von Prof. Th. Krauth.

Verschiedenes.

Zur Aluminium-Industrie. In Wynaun wurde ein
reiches nach der Analyse des bernischen Kantonschemikers
15 Prozent Aluminium resp. Aluminiumoxid enthaltendes
Thonlager entdeckt.

Ausstellungswesen. Wir setzen voraus, daß es manchem
Gewerbetreibenden angenehm sein wird, wenn wir von einem
Aufruf der Regierung von Nicaragua (Mittelamerika) Notiz
nehmen. Die genannte Regierung bittet nämlich sämtliche
Fabrikanten von Maschinen, Apparaten, Gegenständen und
Utensilien, welche sich für den Ackerbau, Bergbau, Eisen-
bahnen (normal- und schmalspurig), Holzindustrie, Destillation,
Textilindustrie etc., zur Seilerei und Sackfabrikation eignen,

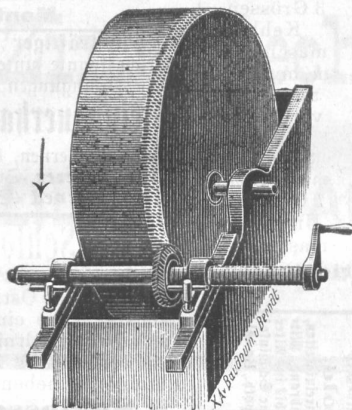
Ladung. Man sagt den Versuchen zufolge: die statische
Elektrizität hat ihren Sitz auf der Oberfläche, oder sie ist nur
außen wirksam, weil sie sich innerhalb gegenseitig aufhebt.
Zenger hat obige Versuche so abgeändert, daß er die Gold-
plättchen in eine Art Kugel, aus vier symmetrisch gestellten
Metalldrähten gebildet, aufhing: Man hänge sie in einen
Draht mit Spitze, isolire und elektrisire — sie geben
keinen Anschlag. Ein Feuerwehrmann, von dessen Helm
Metalldrähte heruntergehen, die unten geschlossen sind, wird
selbst, wenn er isolirt steht, von den stärksten, elektrischen
Entladungen, die auf den Helm überspringen nichts empfinden.
Auf Grund dieser Versuche wird nun der Vorschlag zu einer
Aenderung an der Einrichtung der Blitzableiter gemacht, wo-
fern man für dieselben keinen vollkommen genügenden Unter-

grund für die Bodenplatte findet und auch ein Anschluß an Wasserleitungen nicht möglich ist. Man lasse von der Aufstangstange symmetrisch am Hause zwei, unter Umständen vier Stangen in den Boden gehen, versehe jede mit genügender Bodenplatte und verbinde diese sorgfältig untereinander. Die Kosten der Anlage würden freilich erhöht, aber auch die Sicherheit. Indef können die Mehrausgaben nicht so bedeutend ausfallen, da die Ableiter schwächer und somit leichter herstellbar und ansmiegbarer werden können. Unter besonders günstigen Umständen könnte diese Einrichtung noch wohlfeiler werden, als allzu tiefe Bodenleitungen.

Vorrichtung zum Abdrehen rotirender Schleifsteine, sowohl für naß als trocken laufende Steine, von C. W. Hanisch, Zürich. In allen größeren Staats- und Privat-Etablissements mit Erfolg eingeführt.

Preise der Vorrichtung incl. Fraiser.

Nr. 1 u. 2 für Steine bis 0,50 Meter	Fr. 42. —
" 3 " " " 0,75 "	" 52. 50
" 4 " " " 1,25 "	" 60. —
" 5 " " " 1,50 "	" 105. —
" 6 " " " 2,00 "	" 135. —
" 7 " " " 2,50 "	" 180. —



Preise der Fraiser allein.

Nr. 1 u. 2 für Steine bis 0,50 Meter	Fr. 6. —
" 3 " " " 0,75 "	" 7. 50
" 4 " " " 1,25 "	" 9. —
" 5 " " " 1,50 "	" 10. 50
" 6 " " " 2,00 "	" 12. —
" 7 " " " 2,50 "	" 12. —

Alle Uebelstände, welche mit dem bisher üblichen, sehr zeitraubenden Behauen und Abdrehen der Schleifsteine verbunden waren, namentlich auch das bei diesem Verfahren unvermeidliche, sowohl für die Arbeiter wie für die Maschinen schädliche Stauben, werden durch diese Vorrichtung vollständig beseitigt. In höchstens einer halben Stunde kann jeder Schleifstein genau abgedreht werden und wird derselbe gleichzeitig mit einer gleichmäßigen, dem Feilenhieb ähnlichen Schärfe versehen. Die Einrichtung ist bei jedem Schleifstein leicht anzubringen und kann von jedem Arbeiter bedient werden; die langen gezahnten Schienen werden auf dem hölzernen oder eisernen Schleifsteinkasten mit Holz- oder Mutterschrauben befestigt, die beiden Lager so darauf geschraubt, daß der Fraiser seitwärts steht und mit seiner ganzen Zahntiefe die höchsten Stellen des Steines trifft. Hierauf wird der Stein in Bewegung gesetzt, während sich gleichzeitig der Fraiser mit Spindel in den von beiden Seiten liegenden Rohren dreht und vermittelst der Kurbel langsam nach der anderen Seite geschraubt wird, wodurch der Fraiser mit den scharfen Zähnen die unrunderen Stellen des Steines wegnimmt und zugleich feine, gekreuzte Furchen auf demselben hervorbringt.

Fragen.

173. Welches sind die besten Schleifsteinlieferanten von rothen Steinen in und um Schaffhausen herum?

174. Welche Fabrik liefert Centrifugen mit Riemenbetrieb für Wäschereien?

175. Wer erstellt Teignettmaschinen für größere Bäckereien?

Antworten.

Auf Frage **163.** Vernidlungs-Einrichtungen liefert von 50 Fr. an aufwärts C. W. Hanisch, Zürich.

Auf Frage **165** wird nur schriftliche, aber sichere Auskunft ertheilt und zwar wo solche Arbeit von seit 18 Jahren nachgewiesen werden kann. Von wem sagt die Expedition d. Bl.

Auf Frage **172.** Fauteuils mit sehr praktischer eiserner Nachstuhl-Einrichtung, mit und ohne Patent-Sitzsteller verfertigt als Spezialität Ph. J. Höfli, Schreiner, Harfenbergstraße St. Gallen.

Auf Frage **172.** Fabrikere Gestelle mit und ohne Einrichtung, poliert und roh nach jeder Zeichnung und wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. A. Scholz, Ebeniste, Vevey.

Auf Frage **172.** Die Möbelfabrik von A. Luz in Emmishofen liefert Blindgestelle und geschweifte Gestelle als Spezialität und stehen Zeichnungen und Preiscurant zu Diensten.

Submissions-Anzeiger.

Straßen-Pflasterung. Im Dorfe Herisau sind zirka 500 Quadratmeter Pflasterungsarbeit zu vergeben, theils mit neuen Steinen, theils Umarbeitung. Ueberrassungs-offerten nimmt bis 23. Juni entgegen und gibt nähern Aufschluß: Joh. Alder, „Schloß“, Straßeninspektor.

Für die projektirte Badanstalt im Ausfluß der alten Zihl aus dem Vierersee werden die bezüglichlichen Arbeiten, bestehend in Pflasterungs-, Zimmermanns-, Schreiner- und Schlosserarbeiten zur freien Konkurrenz unter hiesigen Fachleuten ausgeschrieben. Pläne und Bedingungen können auf dem Bureau der Bauinspektion bis 14. Juni, je Vormittags von 9—11 Uhr eingesehen werden und wird daselbst auch jede weitere Auskunft ertheilt. Bezügliche Eingaben sind verschlossen mit der Aufschrift „Badanstalt“ bis 16. Juni beim Präsidenten des Gemeinderathes, Herrn R. Meyer in Biel, abzugeben.

Malerarbeit. Die kathol. Kirchenverwaltung in Henua ist im Falle, die Bemalung des Kirchthurmes in Afford zu geben. Hierauf reflektirende wollen ihre bezüglichlichen Offerten, mit und ohne Materialberechnung, in beiden Fällen jedoch mit Inbegriff der Berechnung für Gerüstung bis zum 14. Juni an Herrn Präsident Widmer in Niederuzwil einreichen.

Wasser-Verzorgung Gais. Die Wasser-Verzorgungskommission hat die Grabarbeiten für die Fassung mehrerer Quellen und für die Zuleitung derselben zu den Sammelstuben ganz oder theilweise im Afford zu vergeben. Offerten sind bis spätestens den 16. Juni dem Präsidenten der Wasser-Verzorgungskommission, Herrn Gemeinderath Schmid in Gais, einzureichen, welcher auch die nothwendige Auskunft ertheilt.

Ueber die Maurer- und Steinhauerarbeiten am neu zu erstellenden Schulhaus in Wiedikon wird annit Konkurrenz eröffnet. Pläne, Kostenvoranschlag und Vorausmaße können bei Herrn Architekt Knobel, Badenerstraße 52, Auserfihl, bis 15. Juni eingesehen werden. Offerten sind bis 17. Juni Abends Herrn Schulpräsident D. Bühl in Wiedikon verschlossen und bemerkt: „Eingabe für den Schulhausbau“ einzusenden.

Lieferung von Feueralarm-Instrumenten. Die Feuerkommission Gais hat die Lieferung von ca. 15 Stück neuen Feueralarm-Instrumenten (Huppen oder Hörner) zu vergeben. Bewerber wollen ihre Offerten mit Muster und Preisangaben bis spätestens den 21. Juni an Hb. Nägeli, Oberaufseher der Löschgeräthe, eingeben.

Die Entwässerungsgesellschaft Niedentweil (Zürich) bedarf ca. 34,000 Stück Drainröhren 2"—6", lieferbar Mitte August, franko Station Näterschen. Gefällige Offerten sind bis zum 25. Juni an Herrn Präsident Jakob Reimann in Niedentweil einzureichen.

Waschstoffe in größter Auswahl (ca. 6000 verschiedene neueste Dessins) und zu billigen Preisen, Elsäßerfoulard, Satinett, Zephyr und Mouffeline-Paine à 27 Cts. per Elle oder 45 Cts. per Meter. Direkter Verkauf in einzelnen Metern und ganzen Stücken an Private portofrei in's Haus **Dettinger & Co.**, Zentralfhof, Zürich.

P. S. Muster unserer prachtvollen Kollektionen umgehend franko. Modebilder gratis.